Objekt:	Schlussstein mit Lamm Gottes
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Mittelalterliche Skulpturen, Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	WLM 13268

Beschreibung

Im Schnittpunkt zweier Kreuzrippen liegt das von einem Wulst eingefasste Medaillon mit einer Reliefdarstellung. Dargestellt ist das nach links gewandte Lamm Gottes. Es blickt zurück zur Kreuzfahne, welche von seinem linken Vorderhuf gehalten wird. Das Fell des Lamms wird durch kreisartige Ziselierung kenntlich gemacht. Aufgrund des Rippenprofils kann von einer Entstehung im 14. Jahrhundert ausgegangen werden. Vermutlich stammt der Stein von der ursprünglich romanischen, 1582 umgebauten evangelischen Pfarrkirche in Eberdingen-Hochdorf, Landkreis Ludwigsburg.
[Irina Staps]

Grunddaten

Material/Technik:	Sandstein
Maße:	H. 27 cm, B. 64 cm, Dm. Medaillon 39,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	14. Jahrhundert
	wer	
	wo	Niederschwaben
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Hochdorf (Enz)
[Zeitbezug]	wann	Romanik (950-1250)

	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Agnus Dei
- Architekturelement
- Bauplastik
- Religiöse Kunst
- Schlussstein
- Skulptur

Literatur

- Baum, Julius (1917): Deutsche Bildwerke des 10. bis 18. Jahrhunderts (Katalog der Kgl. Altertümersammlung in Stuttgart, Bd. 3). Stuttgart/ Berlin, Nr. 57.
- Württembergisches Landesmuseum, Meurer, Heribert (Bearb.) (1989): Die mittelalterlichen Skulpturen Bd. I. Stein- und Holzskulpturen. Stuttgart, Katalog Nr. 74